

## **Katzenleukose**

Als sogenannte Katzenleukose wird die Infektion mit dem feline Leukämievirus (FeLV) bezeichnet.

### **Wie bekommt meine Katze dieses Virus?**

Das Feline Leukämie Virus wird direkt von Katze zu Katze übertragen.

Die häufigste Infektionsart ist die Übertragung mittels Speichel. Hier spielen vor allem Bissverletzungen (direkter Blut-Speichel-Kontakt!) eine Hauptrolle.

Eine infizierte Kätzin kann das FeLV-Virus während der Trächtigkeit und über die Milch an ihre Welpen weitergeben.

### **Ist meine Katze nach einer Ansteckung mit FELV ihr Leben lang positiv?**

Bei vielen Tieren (60%) gelingt es dem Immunsystem der Katze das Virus vollständig aus dem Körper zu beseitigen. Diese Tiere erkranken nicht.

Bei einem geringen Anteil der Infektionen verlaufen tödlich.

Weiterhin gibt es die sogenannte „latente“ Infektion. Das Virus zieht sich in bestimmte Zellen des Knochenmarks zurück und kann dort oft jahrelang ruhen, ohne daß es zu einer Erkrankung kommt.

Diese Katzen haben häufig einen negativen FELV-Test, da das FELV nicht mehr im Blut zirkuliert, was wiederum für den Nachweis unabdingbar ist.

Stress oder eine andere Grunderkrankung können zu einer Reaktivierung führen und die Katze wird krank.

Diese Tatsache erklärt auch das Phänomen, dass eine negativ getestete und dann geimpfte Katze, nach Jahren an FeLV erkranken kann.

### **Leukoseimpfung – Ja oder nein?**

Eine Impfung gegen FeLV ist sehr sicher und verleiht eine gute Immunität.

Der FeLV-Test weist keine Antikörper nach, sondern ein Teil des Virus, der nicht mit dem bei der Impfung benutzten Teil identisch ist.

Deshalb kann man auch bei geimpften Katzen im Test feststellen, ob sie infiziert sind.

### **Wie wird die FeLV-Infektion behandelt?**

Eine Therapie ist bei ausgeprägter Symptomatik nicht mehr möglich.

Begleitinfektionen können behandelt werden.

### **Wie hoch ist das Ansteckungsrisiko für andere Katzen im Haushalt?**

Da eine Ansteckung meist über den hochkontagiösen Speichel erfolgt, ist das Risiko der Ansteckung sehr hoch.

Alle im Haushalt lebenden Katzen sollten getestet und im negativen Fall sofort geimpft werden.

### **Wann kann eine neue Katze ins Haus genommen werden?**

Da das FeLV sehr umweltlabil ist, das heißt ausserhalb des Wirtes die Infektiosität schnell verliert, reicht im Regelfall die Desinfektion von Futternäpfen, Katzentoilette und allen von diesem Tier benutzten Gegenständen aus.